

Name / Organisation :

## Lösungsvorschlag zur Verkehrssituation im Raum Passau

- Bereich:**    ( ) Nicht motorisierter Verkehr    ( ) Öffentlicher Verkehr / ÖPNV  
              ( x ) Individualverkehr            ( ) Straßenverkehrsordnung (StVO)

**Vorschlag:**

Ausbau Autobahnzubringer/Fahrspreureduzierungen/Stadt-Tunnel

**Erläuterung:**

**Wirksame Ertüchtigung und Ausbau des schon vorhandenen Autobahnzubringers/Nordumfahrung** Hutthurm-Aicha v. W. zur A3 mit seinen zuführenden Straßen, sowie der B85 Neukirchen v. W. – Ruderting - Passau. Es gilt die vorhandenen Ressourcen zu nutzen. Diese Nordumfahrung ist eine gut ausgebaute Strecke mit dem Ausbaustandard einer Bundesstraße, die als Umgehungsstraße weitgehend Ortschaften vom Straßenlärm verschont. Einhausungen und Lärmschutzwälle werden für einen unproblematischen Verkehrsverlauf sorgen. Ausbau und Ertüchtigung der zuführenden Trasse aus dem Raum Wegscheid nach Hutthurm tragen den wirtschaftlichen Erfordernissen Rechnung.

**Im Stadtgebiet Passau: Die Rückführung mehrspuriger Fahrbahnen** (Beispiel: B12 am Anger) auf drei Fahrbahnen - wobei eine Spur ausschließlich dem E-Busverkehr, den Polizei- und Rettungskräften sowie dem E-Mobil-Verkehr vorbehalten ist – soll den E-Express-Bus-Verkehr beschleunigen und den individuellen Autoverkehr entschleunigen! In beiden Fällen ist das Ziel – staufrei in und durch die Stadt.

Deshalb auch sinnvolle Geschwindigkeitsbegrenzungen im Stadtgebiet außerhalb von Wohngebieten: Tempo 30 für den Individualverkehr und gleichzeitige Bevorzugung der E-Express-Busse mit Tempo 50!

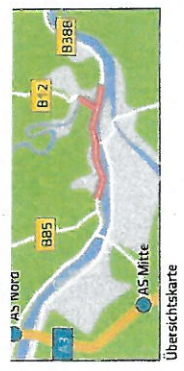
In Zusammenarbeit mit der örtlichen Handwerkskammer sowie der Industrie- und Handelskammer sollen sinnvolle Ideen entwickelt werden, beispielsweise für großzügige Förderung des Handwerks beim Umstieg auf E-Mobilität, bzw. der Nutzung städtischer Angebote, sowie Sondernutzung im öffentlichen Parkraum, um weitgehend problemlos Kundschaft erreichen zu können.

Die öffentliche Parkraumbewirtschaftung soll sich weitgehend an den Bedürfnissen der E-Mobilität orientieren. Also eher eine Parkplatzverringern für den herkömmlichen Individualverkehr – dagegen kostenfreie Plätze für E-Mobilitätseinrichtungen und wirtschaftliche Sondernutzungen.

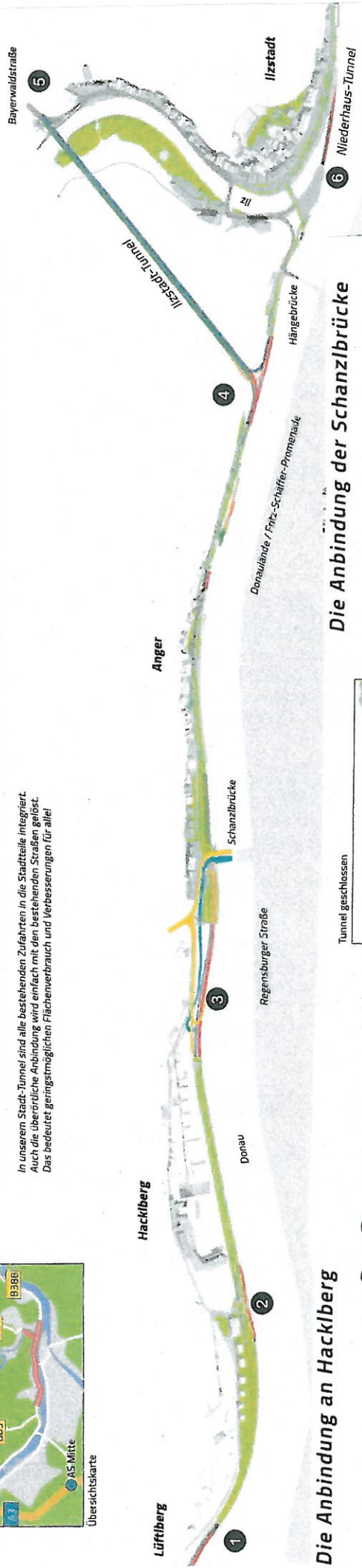
**Verwirklichung des Stadt-Tunnel-Konzepts:** Der Einpendlerverkehr aus den nordöstlichen Landkreis fließt untertunnelt und ungehindert von der Ilzstadt über den Anger hinaus nach Hacklberg/Lüftlberg. Das bedeutet auch für die Altstadt, kein Lärm, keine Schadstoffe. Mit Einfädelspuren rollt der Verkehr ampelfrei in und aus der Stadt. Oberirdisch könnten große Flächen für visionäre Stadtentwicklung frei werden: hunderte Wohnungen, ökologische Architektur, an den Flaniermeilen Kinderspielplätze, Parkanlagen, Cafés. Die Tunnelwände (Spundwände) sollen hochwasserdicht gebaut werden; mit Aufsatzelementen für den Extremfall. Also endlich wirklicher Hochwasserschutz für Ilzstadt, Anger und Hacklberg. Durch den Umbau der bestehenden Straßen ist nur wenig Flächenverbrauch notwendig und die umstrittene Nordtangente könnte überflüssig werden. Die neugewonnenen Oberflächen an den Flussufern bieten sich für eine touristische Nutzung ideal an: direkt an den denkmalgeschützten Ensembles Gastronomie, Hotels und Museumseinrichtungen. Alles mit herrlichem Blick auf die Altstadt.

Die Anwohner erhalten die Voraussetzungen für Gesundheit und Lebensqualität zurück - der Lärm verschwindet im Tunnel mit Flüsterasphalt, Schadstoffe werden unterirdisch gefiltert und abgeleitet.

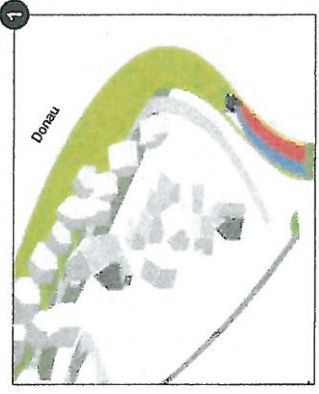
# ILZSTADT-TUNNEL: ANSCHLÜSSE: ANLIEGERSTRASSEN



In unserem Stadt-Tunnel sind alle bestehenden Zufahrten in die Stadtteile integriert. Auch die überörtliche Anbindung wird einfach mit den bestehenden Straßen gelöst. Das bedeutet geringstmöglichen Flächenverbrauch und Verbesserungen für alle!



## Die Anbindung an Hacklberg



**Ein- und Ausfahrt des Stadt-Tunnels bei Lufftberg:** Die Anbindungen an die B85 und der Franz-Josef-Strauß-Brücke können wie vorhanden genutzt werden.



**Anbindung Hacklberg:** Stephanstraße und Vilshofener Straße sind an der selben Örtlichkeit mit Hilfe von Auf- und Abfahrtsrampen und einem Kreisverkehr erreichbar. Die Rampen selbst sind uferseitig mit Spundwänden versehen.

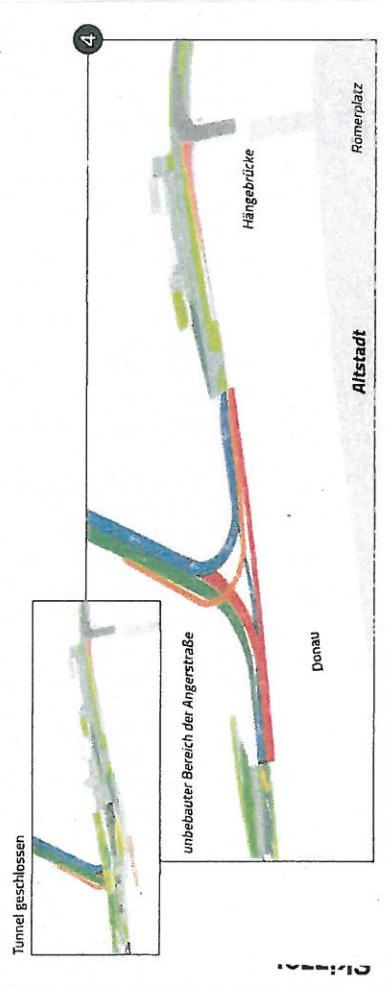


**Anbindung Schanzelbrücke / Altstadt / Ries / Anger / Hacklberg:** Mit Einfädelspuren statt Ampeln und Auf- und Abfahrtsrampen, Der Großteil verschwindet im Tunnel. Wie auch jetzt sind alle Richtungen erreichbar. Der Anger erhält nur eine Anliegerstraße. Anwohner der Vilshofener Straße sind weiterhin mit einer Anliegerstraße angebunden.

## Die Anbindung der Schanzelbrücke

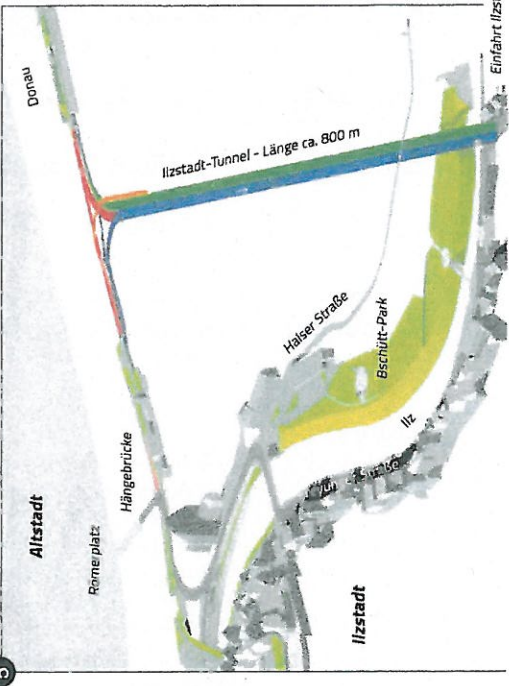


## Die Anbindung der Altstadt und Ilzstadt (Ilzstadt-Tunnel / B12)



**Anbindung des Ilzstadt-Tunnels:** Ampel- und kreuzungsfrei vom Stadt-Tunnel in den Ilzstadt-Tunnel. Auch hier sind alle Richtungen möglich. Die Anbindung an die Altstadt und Ilzstadt ist mit einer Auffahrtsrampe ( ) möglich. An dem aktuell unbebauten Bereich müssen keine Häuser abgebrochen werden. Im Gegenteil: Hier entsteht neue bebaubare Fläche.

## Die Anbindung der B12 / Salzweg



**Anbindung mit dem Ilzstadt-Tunnel:** Nach der Reischlkonve (Bayerwaldstraße / B12) beginnt die Ein- und Ausfahrt des Ilzstadt-Tunnels durch den Georgsberg.

Auch hier ist es möglich, ohne Abbruch von Häusern den Tunnel zu bauen. Außerdem können die bestehenden, ausgebauten Straßen ohne Probleme genutzt werden.

Die Freyunger Straße wird zur Anliegerstraße zurückgebaut. Dabei kann ein effektiver Hochwasserschutz errichtet werden.

Einfahrt Ilzstadt-Tunnel auf Höhe Bayerwaldstraße (B12)